

## Änderungsvorschlag für den OPS 2009

### Hinweise zum Ausfüllen und Benennen des Formulars

Bitte füllen Sie dieses Vorschlagsformular **elektronisch** aus und schicken Sie es als E-Mail-Anhang an [vorschlagsverfahren@dimdi.de](mailto:vorschlagsverfahren@dimdi.de). Aus Gründen der elektronischen Weiterverarbeitung der eingegebenen Formulare Daten können nur unveränderte digitale Kopien dieses Dokuments angenommen werden.

**Bitte stellen Sie für inhaltlich nicht unmittelbar zusammenhängende Änderungsvorschläge getrennte Anträge!**

Bitte fügen Sie die spezifischen Informationen an den folgenden, kursiv gekennzeichneten Textstellen in den Dateinamen ein. Verwenden Sie ausschließlich **Kleinschrift** und benutzen Sie **keine** Umlaute, Leer- oder Sonderzeichen (inkl. Unterstrich):

***ops-kurzbezeichnungdesinhalts-namedesverantwortlichen.doc***

Die *kurzbezeichnungdesinhalts* soll dabei nicht länger als ca. 25 Zeichen sein.

Der *namedesverantwortlichen* soll dem unter 1. (Feld „Name“ s.u.) genannten Namen entsprechen.

**Beispiel: ops-komplexbcodefruehreha-mustermann.doc**

### Hinweise zum Vorschlagsverfahren

Das DIMDI nimmt mit diesem Formular Vorschläge zum **OPS** entgegen, die in erster Linie der Weiterentwicklung der Entgeltsysteme oder der externen Qualitätssicherung dienen.

Die Vorschläge sollen **primär durch die inhaltlich zuständigen Fachverbände** (z.B. medizinische Fachgesellschaften, Verbände des Gesundheitswesens) eingebracht werden, um eine effiziente Problemerkennung zu gewährleisten. Das Einbringen von Änderungsvorschlägen über die Organisationen und Institutionen dient zugleich der Qualifizierung und Bündelung der Vorschläge und trägt auf diese Weise zu einer Beschleunigung der Bearbeitung und Erleichterung der Identifikation relevanter Änderungsvorschläge bei.

**Einzelpersonen, die Änderungsvorschläge einbringen** möchten, werden gebeten, sich unmittelbar an die entsprechenden Fachverbände (Fachgesellschaften [www.awmf-online.de](http://www.awmf-online.de), Verbände des Gesundheitswesens) zu wenden. Für Vorschläge, die von Einzelpersonen eingereicht werden und nicht mit den inhaltlich zuständigen Organisationen abgestimmt sind, muss das DIMDI diesen Abstimmungsprozess einleiten. Dabei besteht die Gefahr, dass die Abstimmung nicht mehr während des laufenden Vorschlagsverfahrens abgeschlossen werden kann. Diese Vorschläge können dann im laufenden Vorschlagsverfahren nicht mehr abschließend bearbeitet werden.

Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden ([www.bqs-online.de](http://www.bqs-online.de)).

### Erklärung zum Datenschutz und zur Veröffentlichung des Vorschlags

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass alle in diesem Formular gemachten Angaben zum Zweck der Antragsbearbeitung gespeichert, maschinell weiterverarbeitet und ggf. an Dritte weitergegeben werden.

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten des DIMDI, den Sie unter [dsb@dimdi.de](mailto:dsb@dimdi.de) erreichen.

Das DIMDI behält sich vor, die eingegangenen Vorschläge in vollem Wortlaut auf seinen Internetseiten zu veröffentlichen.

Ich bin/Wir sind mit der Veröffentlichung meines/unseres Vorschlags auf den Internetseiten des DIMDI einverstanden.

Im Geschäftsbereich des



Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflichtangaben sind mit einem \* markiert.**

#### 1. Verantwortlich für den Inhalt des Vorschlags

Organisation \* Sana Kliniken AG  
Offizielles Kürzel der Organisation \* Sana  
Internetadresse der Organisation \* www.sana.de  
Anrede (inkl. Titel) \* Dr.  
Name \* Philippi  
Vorname \* Michael  
Straße \* Gustav-Heinemann-Ring 133  
PLZ \* 81739  
Ort \* München  
E-Mail \* m.philippi@sana.de  
Telefon \* 089-678204211

#### 2. Ansprechpartner (wenn nicht mit 1. identisch)

Organisation \* Sana Kliniken AG  
Offizielles Kürzel der Organisation \* Sana  
Internetadresse der Organisation \* www.sana.de  
Anrede (inkl. Titel) \* Dr. med.  
Name \* Dennler  
Vorname \* Ulf  
Straße \* Fetscherstrasse 76  
PLZ \* 01307  
Ort \* Dresden  
E-Mail \* u.dennler@sana.de  
Telefon \* 0351-4501742

#### 3. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? \* (siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

Fachgruppe Medizincontrolling der Sana Kliniken AG  
stellvertretend für Herzzentrum Dresden GmbH Universitätsklinik an der Technischen Universität Dresden,  
Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH, Herz- und Diabeteszentrum NRW Bad Oeynhausen, Sana  
Herzchirurgische Klinik Stuttgart GmbH

Dem Antragsteller liegt eine/liegen schriftliche Erklärung/en seitens der beteiligten Fachgesellschaft/en über die Unterstützung des Antrags vor.

#### 4. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlag (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) \*

Spezifische Verschlüsselung der Komponenten der Ross-Operation

## 5. Art der vorgeschlagenen Änderung \*

- Redaktionell (z.B. Schreibfehlerkorrektur)
- Inhaltlich
- Neuaufnahme von Schlüsselnummern
  - Differenzierung bestehender Schlüsselnummern
  - Textänderungen bestehender Schlüsselnummern
  - Neuaufnahmen bzw. Änderungen von Inklusiva, Exklusiva und Hinweistexten
  - Zusammenfassung bestehender Schlüsselnummern
  - Streichung von Schlüsselnummern

## 6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags \* (inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Streichung des Hinweises bei  
 5-354.0 Aortenklappe  
 .0c Ersatz durch Autotransplantation [Ross-Operation]  
 Hinw.: Der Ersatz der Pulmonalklappe ist im Kode enthalten

Streichung des Textes "und Allotransplantat"  
 5-358 Operationen bei kongenitalen Klappenanomalien des Herzens  
 Exkl.: Operationen im Rahmen einer Fallot-Korrektur (5-359.0)  
 Hinw.: Die Art der Operation ist an der 6. Stelle wie folgt zu kodieren:  
 6 Klappenersatz durch Autotransplantat und Allotransplantat (Ross-Operation)  
 7 Klappenersatz durch Autotransplantat und Allotransplantat mit Erweiterungsplastik des linksventrikulären Ausflusstraktes (Ross-Konno-Operation)

Einfügen eines Hinweises für beide OPS-Kodes analog dem Hinweis zum OPS-Kode 5-351  
 5-351 Ersatz von Herzklappen durch Prothese

Hinw.:  
 Bei Ersatz mehrerer Herzklappen ist jede Klappe einzeln zu kodieren  
 Die Art des Transplantates ist in der 6. Stelle nach folgender Liste zu kodieren:  
 1 Durch Allotransplantat  
 2 Durch Xenotransplantat (Bioprothese)  
 3 Durch Xenotransplantat stentless  
 4 Durch Kunstprothese  
 x Sonstige

## 7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags \*

### a. Problembeschreibung

Im Rahmen der Ross-Operation wird zunehmend auf den Einsatz eines Allotransplantates zum Ersatz der Pulmonalklappe verzichtet und statt dessen ein Xenotransplantat eingesetzt. Im Zusammenhang mit kongenitalen Vitien wäre dies Operation formal nicht verschlüsselbar.

Die Hinweise zur Kodierung einschließlich der möglichen Differenzierung der Operationsbestandteile sind bei drei Klappenoperationsarten unterschiedlich und damit in der täglichen Kodiertätigkeit fehlerbehaftet (5-351 - jede Klappe ist gesondert zu kodieren, 5-354.0c - die Pulmonalklappe ist unabhängig von der Art des Implantats im Kode enthalten, 5-358 - der Pulmonalklappenersatz ist ausschließlich als Allotransplantation verschlüsselbar.

**b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant?**

nein

**c. Verbreitung des Verfahrens**

- Standard       Etabliert       In der Evaluation  
 Experimentell       Unbekannt

**d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens**

**e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt**

ca. 50 Fälle pro Jahr in den eingangs genannten Herzzentren, in den InEK-Datenbanken nicht ermittelbar

**f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern)**

nicht bekannt

**g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? (Vorschläge für die externe Qualitätssicherung müssen mit der BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH abgestimmt werden.)**

nicht relevant

**8. Sonstiges** (z.B. Kommentare, Anregungen)

Die Differenzierung des Klappenersatzes mit schneller Verfügbarkeit der Information über den Prozedurenschlüssel erhöht angesichts der unterschiedlichen Behandlungsstrategien (Antikoagulation, Endokarditisprophylaxe) in Abhängigkeit von der Art des Transplantates/Implantates die Patientensicherheit.

Mit dieser Differenzierung wird auch der teils schwierigen Versorgungslage bei menschlichen Spenderklappen Rechnung getragen.